

**RS OGH 1991/8/6 11Os50/91,
13Os4/99, 12Os104/07x, 13Os61/09h,
14Os83/10b, 13Os16/11v,
12Os12/15d, 14**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.08.1991

Norm

StPO §345 Abs1 Z8

Rechtssatz

Eine Unrichtigkeit der Rechtsbelehrung darf weder aus der - gemäß § 331 Abs 2 StPO abzufassenden - Niederschrift der Geschwornen noch aus dem Wahrspruch selbst abgeleitet werden.

Entscheidungstexte

- 11 Os 50/91
Entscheidungstext OGH 06.08.1991 11 Os 50/91
- 13 Os 4/99
Entscheidungstext OGH 17.03.1999 13 Os 4/99
Auch
- 12 Os 104/07x
Entscheidungstext OGH 13.03.2008 12 Os 104/07x
Vgl auch; Beisatz: Mit ihrer auf die nur für das Monitorverfahren maßgebliche Niederschrift gemäß § 331 Abs 3 StPO gestützten Argumentation bringt die Beschwerdeführerin den geltend gemachten Nichtigkeitsgrund jedenfalls nicht zur Darstellung (WK-StPO § 345 Rz 56). (T1); Beisatz: Beisatz: Mängel des Wahrspruchs können nur aus diesem selbst, nicht aber aus der von den Laienrichtern zu verfassenden Niederschrift abgeleitet werden. (WK-StPO § 345 Rz 71). (T2)
- 13 Os 61/09h
Entscheidungstext OGH 23.07.2009 13 Os 61/09h
Auch
- 14 Os 83/10b
Entscheidungstext OGH 20.07.2010 14 Os 83/10b
Vgl
- 13 Os 16/11v
Entscheidungstext OGH 07.04.2011 13 Os 16/11v
Auch; Beisatz: Nicht die Niederschrift, sondern der Empfängerhorizont eines maßgerechten Laienrichters stellt den Bezugspunkt für die Beurteilung der Richtigkeit der Belehrung dar. (T3)
- 12 Os 12/15d
Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 12/15d
- 14 Os 88/16x
Entscheidungstext OGH 29.11.2016 14 Os 88/16x
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0100947

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.01.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at